

An die Sektionen des schweizerischen Samariterbundes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **13 (1905)**

Heft 23

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

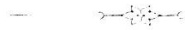
Ausstattung für medizinische und chirurgische Hilfe, wo Tag und Nacht ein Arzt mit dem nötigen Sanitätspersonal stationiert ist.

Möglichst erkrankte oder verletzte Personen werden nach diesen Stationen gebracht, von wo sie dann, nachdem sie die erste Hilfe erhalten haben, je nach Umstand nach Hause oder ins Hospital gebracht werden.

Nachts sind diese Stationen durch elektrisch beleuchtete Aufschriften kenntlich gemacht, damit sie leicht zu finden sind.

Ferner gibt es ein Zentralbureau der Berliner Rettungsgeellschaft mit 24 Filialen, meistens in Spitälern. Durch alle diese „Sanitätswachen“ ist jederzeit, bei Tag und Nacht, ärztliche Hilfe erhältlich und wird Auskunft erteilt, in welchen Spitälern freie Betten sind und welches Spital sich für den betreffenden Fall am besten eignet.

Auf 21 Polizeiposten und in allen Feuerwehrationen finden sich Verbandkästen für die erste Hilfe, ausgerüstet mit Medikamenten und Verbandmaterial. Alle städtischen Markthallen sind mit einer Sanitätsstube für die erste Hilfe versehen.



An die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß der Vorort Bern den Zentralvorstand des Schweizerischen Samariterbundes wie folgt bestellt hat:

Präsident: Herr Ed. Michel, Mittelstraße 5.

Sekretär: „ Emil Mosimann, Fichtenweg 15.

Kassier: „ Daniel Jordi, Sandrainstraße 15c.

Archivar: „ Dom. Meier, Gerbergasse 13.

Beisitzer: Hrl. Emmy Küpfer, Neufeldstraße 39.

Frau Mauderli, Bubenbergstraße 15.

Das Rote Kreuz hat seine Vertreter im Zentralvorstande noch nicht ernannt. Mit der Wahl des Vizepräsidenten wird bis dahin zugewartet. Sämtliche Korrespondenzen (Bestellungen u.) sind bis auf weiteres an den Präsidenten zu richten.

Mit Samaritergruß!

**Namens des Vorortes Bern,
Der Vorstand des Samaritervereins Bern:**

Ed. Michel, Präsident.

B. Schraner, Sekretär.



Die Sonderbündler von Bürich.

Wie unsere Leser aus einer Züricher Korrespondenz in dieser Nummer entnehmen, wird gegenwärtig dort daran gearbeitet, die ostschweizerischen Samaritervereine vom Schweizerischen Samariterbund abzutrennen und zu einem besondern